



1. Projekt

1.1 Titel: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): die Dimensionen „gesellschaftlicher Verantwortung“ im transdisziplinären Kontext

1.2 Verantwortliche/r Lehrende/r, Studierende/r: Prof. Dr. rer. nat. Petra Schneider, MSc Lukas Folkens, BEng Britta Andritzke

1.3 Fachbereich/Studiengang: WUBS

2. Dokumentation der Ergebnisse

2.1 Was wurde konkret entwickelt? (bspw. Produkte, Angebote)

- Bestandsaufnahme in allen Fachbereichen und der Verwaltung zum Kenntnisstand und zur Berücksichtigung von gesellschaftlicher Verantwortung durch Interviews und Fragebögen: Erstellung des Fragebogens (*Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit in Einrichtungen höherer Bildung – Eine Befragung verschiedener Lehrenden an der Hochschule Magdeburg-Stendal*); Erstellung des Interviewleitfadens (*Interview zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung an der Hochschule Magdeburg Stendal*); Es wurden ca. 175 Fragebögen in Magdeburg und Stendal verteilt, bisher ca. 20 Rückläufe); Es wurde eine Auswertungsmatrix zur Auswertung der Fragebögen erstellt; Es wurden bisher 2 Interviews durchgeführt (Prof. Rost und Prof. Wiedemer), weitere sind in Planung; Die Interviews wurden schriftlich sowie per Video festgehalten;
- Eruierung gesellschaftlich relevanter Schnittstellen und Untersuchung wie diese an der Hochschule interdisziplinär und fachbereichsübergreifend Berücksichtigung finden können; Etablierung eines organisatorischen Rahmens für ggf. an der Hochschule bestehende Arbeitsgruppen und Aktivitäten, die Schnittstellen mit dem Thema gesellschaftliche Verantwortung haben, und Eruierung wie diese Schnittstellen genutzt werden können um gesellschaftliche Verantwortung im Curriculum zu integrieren. Aufbau weiterer Kooperationen außerhalb der Hochschule im Themenfeld BNE: Aufstellung über relevante Schnittstellen mit Fachbereichen und Studiengängen, Zuordnung von betroffenen SDGs mit konkreten Beispielen aus den jeweiligen Fachbereichen, Eruierung konkreter Ansprechpartner; Schnittstellen, Potenziale und Aktivitäten wurden und werden weiterhin über die im ersten Punkt erläuterten Interviews und Fragebögen ermittelt; Zusammenarbeit mit dem Netzwerk-Zukunft e.V. – Netzwerktreffen zur Organisation der „Langen Woche der Nachhaltigkeit 2018“; erstmalige Teilnahme der Hochschule Magdeburg-Stendal an der „Langen Woche der Nachhaltigkeit“ unter Schirmherrschaft der Projektgruppe (diverse Vernetzungs- und Synergieeffekte); weitere Kooperationen: Umweltzentrum Ronney e.V.; Inter-University Sustainable Development Research Programme (IUSDRP) Hamburg; Hochschule Merseburg Medienkompetenzentrum;
- Beitrag zur Webinarreihe zu Lehrimpulsen aus den Verbundhochschulen in Sachsen-Anhalt durch Frau Prof. Schneider, ursprünglich geplant für November 2018, nun verschoben auf Frühjahr 2019
- Herausarbeitung der Ansätze für transdisziplinäre Bildungsinhalte zum Themenfeld „gesellschaftliche Verantwortung“, die an der Hochschule Magdeburg-Stendal im

Curriculum implementiert werden können.; Vorbereitung einer 3-stündigen Veranstaltung im Rahmen der Hochschuldidaktischen Wochen zum Thema "Abbildung von gesellschaftlicher Verantwortung in der Lehre".: Erstellung einer PowerPoint Präsentation mit dem Titel „Abbildung von gesellschaftlicher Verantwortung in der Lehre“ (ca. 50 Folien); Durchführung der Veranstaltung während der hochschuldidaktischen Wochen

- Erstellung einer internationalen Veröffentlichung zum Thema "Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit" um die Sichtbarkeit des Projektes auch international zu gewährleisten: FOLKENS, L.; SCHNEIDER, P. (2019): Social Responsibility and Sustainability: How Companies and Organizations Understand their Sustainability Reporting Obligations. In: Leal Filho W. (Ed) Social Responsibility and Sustainability: how businesses and organizations can operate in a sustainable and socially responsible way. Springer, Berlin.;
- Eine weitere internationale Veröffentlichung ist eingereicht: SCHNEIDER, P.; REINSTORF, F. (2019): Enhancing Sustainability in Higher Education through Theory-Practice Integration
- weitere Publikation zu „Sustainability Literacy“ befindet sich in Vorbereitung

2.2 Welche Veränderungen haben sich im Lehr- und/oder Studienkontext ergeben?

- Sensibilisierung der Lehrenden aller Fachbereiche für die Themen gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit, BNE, TRPN usw. durch ausgeteilte Fragebögen; Inwiefern die Fragebögen für Reflexionsprozesse innerhalb der Fachbereiche genutzt werden, liegt nicht in der Hand der Projektgruppe
- eventuelle Übertragungseffekte nach durchgeführter Veranstaltung während der hochschuldidaktischen Wochen (BNE, TRPN, usw.)
- Ausbau der Zusammenarbeit mit dem Inter-University Sustainable Development Research Programme (IUSDRP) Netzwerk

2.3 Was wird sich zukünftig für die Studierenden in der Lehre ändern?

- stärkere Integration von Aspekten gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit in den einzelnen Fachbereichen (nicht messbar)
- stärkerer Bezug zur Ringvorlesung „nachhaltige Entwicklung“
- Bezug zu den Sustainable Development Goals in der Lehre
- Förderung und Forcierung nachhaltigkeitsbezogener Gründungsaktivitäten auch in der Lehre (derzeit zwei Aktivitäten im Bereich Urban Farming/Urban Gardening und eine Aktivität im Themenfeld Meerwasserentsalzung)

2.4 Wie wirkt das Projekt auf den Lehr- und Studienkontext?

- stärkere Integration von Aspekten gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit in den einzelnen Fachbereichen (nicht messbar)

2.5 Gibt es einen Transfer auf andere Lehr- und Studienkontexte (andere Lehrveranstaltungen, Studiengänge, Fachbereiche, anderen Studienstandort)?

Wenn ja, wie sieht dieser Transfer aus?

- stärkere Kooperation mit OvGU, insbesondere bei den Ökosozialen Hochschultagen. Studierende der Hochschule Magdeburg-Stendal (Masterstudiengang Ingenieurökologie haben bereits zugesagt, sich bei den Ökosozialen Hochschultagen an der OvGU 2019 zu beteiligen)
- Kooperationsanbahnung und Vertiefung mit Kollegen des Standortes Stendal, insbesondere Herrn Prof. Wiedemer. Gemeinsame Betreuung der stark nachhaltigkeitsbezogenen Masterarbeit von Herrn Folkens.